

Trinationale Resolution der vom Flughafen Basel-Mulhouse betroffenen Bevölkerung

In der gemeinsamen Erkenntnis, dass der Flughafen Basel-Mulhouse auf die umliegende Bevölkerung des Dreiländerecks Elsass, Südbaden und Nordwestschweiz Rücksicht nehmen muss, erklären wir was folgt:

Was wollen wir ?

- Wir wollen die Lebens- und Wohnqualität in unseren Gemeinden und Wohnquartieren erhalten und verhindern, dass unsere Landschaft, die von vielen Erholungssuchenden aufgesucht und geschätzt wird, durch die störenden Auswirkungen des Flugverkehrs beeinträchtigt wird.
- Wir wollen uns vor gesundheitsschädigenden Lärm- und Schadstoffimmissionen schützen.

Wer sind wir ?

- Gemeinde Allschwil
- Gemeinde Hegenheim
- Gemeinde Schönenbuch
- Association de Défense des Riverains de l'Aéroport de Bâle- Mulhouse "ADRA" , Frankreich

- Basler Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz BASNU, Schweiz
- Bürgerinitiative Südbadischer Flughafenrainer BISF e.V. gegen den Fluglärm von Basel-Mulhouse "*Bürgerinitiative*", Deutschland
- Collectif "Ethique, Environnement et Economie", Frankreich
- Collectif des Rivérains de Buschwiller, Frankreich
- CVP Allschwil / Schönenbuch, Schweiz
- FDP Allschwil-Schönenbuch, Schweiz
- Forum Flughafen - nur mit der Region, Schweiz
- Forum Luftverkehr Basel-Stadt, Schweiz
- Grüne Basel-Stadt, Schweiz
- Grüne BL, Schweiz
- Hauseigentümergeverein Allschwil-Schönenbuch, Schweiz
- Mieterinnen- und Mieterverband Baselland und Dorneck-Thierstein, Liestal, Schweiz
- Ökostadt Basel, Schweiz
- Pro Natura Basel, Schweiz
- Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen, Schweiz
- SP Allschwil - Schönenbuch, Schweiz
- Trinationales Umweltzentrum TRUZ, Deutschland
- VCS Sektion beider Basel, Schweiz

- Verein zum Schutz vor Flugemissionen im Oberbaselbiet, Kilchberg, Schweiz
- WWF Region Basel, Schweiz

Wo stehen wir ?

- Wir befürworten einen auf die Bedürfnisse unserer Region abgestimmten Stadt-Flughafen.
- Wir sind gegen die Nutzung des Flughafens für interkontinentale Flüge sowohl im Passagier- als auch im Frachtbereich; für solchen Verkehr ist ein Stadtflughafen nicht geeignet.

Was verlangen wir ?

Nachtruhe

- Striktes Nachtflugverbot von 22.00 bis 0700
- Schaffung lärmfreier Zeitfenster an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zwischen 20.00 und 09.00 für die in den Flugschneisen liegenden Wohngebiete (wöchentlich wechselnder Rhythmus).

Plafonierung der Flugbewegungen

- 100'000 Flugbewegungen pro Jahr sind für unsere Region genug.

- Daraus folgt:
 - Verkehrsverlagerungen von Zürich-Kloten nach Basel-Mulhouse sind ausgeschlossen.
 - Auf den Bau einer zweiten Nord-Süd-Piste wird endgültig verzichtet.

Entlastung der am stärksten vom Lärm betroffenen Wohngebiete

- Folgende Voraussetzungen sind zu schaffen:
 - Aufhebung der 270°-Startkurve ELBEG
 - Aufhebung der 270 °-Landekurve von Norden
 - Aus Sicherheitsgründen Einführung ILS-Süd nur für Anflüge bei zwingenden meteorologischen Verhältnissen
 - Konsequente und rasche Elimination lärmiger Flugzeuge sowie generell von Grossraumflugzeugen
 - Abschaffung der Einschränkungen der An- und Abflugwege durch militärische Luftverkehrsbeschränkungs- oder Sperrgebiete im gesamten Einzugsbereich des Flughafens Basel-Mulhouse
- Entlastung der am meisten betroffenen Bevölkerung durch die Berücksichtigung folgender Kriterien:
 - Ausnutzung der Ost-West-Piste (mindestens 25 % der gesamten Flugbewegungen über dünn besiedelte Gebiete abwickeln)

- Bis zur Elimination lärmiger Flugzeuge und von Grossraumflugzeugen sind solche Flugbewegungen konsequent über möglichst unbewohnte Gebiete mit steilstmöglichem An- und Abflugwinkel abzuwickeln (möglichst lange auf Pistenachse im Gebiet Hardtwald)
- Konsequente Starts vom Pistenanfang
- Einschränkung der Flugwege unter 2'500 m ü.M. im Nordbereich auf das Gebiet Hardt-Wald
- Keine Abflüge ab Piste 16, welche nicht beim Funkfeuer BS eine Flughöhe von mindestens 600 m ü.M. erreichen
- Keine An- und Abflüge, welche unnötige Überflüge und Belastungen verursachen, dies bedeutet insbesondere, dass die S-Schleife kein Ersatz für die 270°-Startkurve ELBEG bilden kann.

Keine Frachtdrehscheibe

- Wir sind gegen den Ausbau des Frachtbereichs zu einer Drehscheibe für Expressdienste und Frachtverkehr.
- Im Gegenteil: Der Frachtbereich ist zu verlagern. Er gehört nicht auf einen Stadtflughafen.